

Vöhl

Julius Laser

geb. 23.10.1878 in Neheim, Kreis Arnsberg

Eltern:

Joseph Laser und Karoline, geb. Heymann

Stiefmutter:

Bertha Laser, geb. Speier, ab 1886

Geschwister

Mathilde Emilie, geb. 1883

Leopold, geb. 1884

Flora Irma, geb. 1888

Johanna, geb. 1890

Arthur, geb. 1891

Ella, geb. 1896

Gerta, geb. 1898

Möglicherweise wurden Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre zwei weitere Schwestern geboren, die Rosa und Sophie genannt wurden.¹

Wohnung in Vöhl:

damals Haus Nr. 10 (jüdische Schule), heute: Arolser Straße 8

1882

Der Vater beginnt seine Tätigkeit an der jüdischen Schule in Vöhl. Das Ehepaar Laser zieht mit dem noch nicht 4jährigen Sohn dorthin und wohnt in dem Haus, in dem sich auch die jüdische Schule befindet.

1883

Am 19. Januar wird Schwester Mathilde geboren.

1884

Am 29. Februar wird Bruder Leopold geboren.

1885

Am 2. Juli stirbt Mutter Karoline nach einer 3 Tage zuvor erfolgten Totgeburt.

1886

Am 15. März heiratet Vater Joseph Bertha, geb. Speier.

1887

Am 23. Januar 1887 vormittags um drei Uhr gebärt die Stiefmutter ein Mädchen, das bei der Geburt stirbt.

1888

Am 5. Februar kommt Halbschwester Flora Irma zur Welt.

1890

Am 22. März wird Halbschwester Johanna geboren.

1891

Am 24. Juli wird Halbbruder Arthur geboren.

¹ Quelle: Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3; da eine andere Familie Laser nicht in Vöhl wohnte, ist davon auszugehen, dass auch diese zwei Mädchen Töchter von Joseph und Karoline Laser waren.

Vöhl

1891/92

Lehrer Joseph Laser erwähnt ihn als einen der Schüler der israelitischen Elementarschule in Vöhl. Ostern 1892 wird er entlassen.²

1892-95

Julius Laser besucht die Alte Landesschule in Korbach und schließt sie mit dem „Einjährigen“ ab.

Zeugnis

über

die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst.

Julius Laser

Geboren am 23. Oktober 1878 zu Neheim, Kreis Arnsherg

Jüdischer Religion, Sohn des Lehrers Laser zu Vöhl, hat die hiesige Anstalt von der Klasse Untertertia an besucht und der Unter-Sekunda ein Jahr angehört. Er hat in den von ihm besuchten Klassen an allen Unterrichtsgegenständen teilgenommen, mit Ausnahme der Religion.

1. Schulbesuch und Betragen. Sein Schulbesuch war regelmäßig, sein Betragen gut.
2. Aufmerksamkeit und Fleiss. Durch Aufmerksamkeit und Fleiß erwarb er sich die volle Zufriedenheit seiner Lehrer.
3. Mass der erreichten Kenntnisse. Die Untersekunda hat er mit gutem Erfolg besucht und ist nach Obersekunda versetzt.

Corbach, am 3. April 1895

Direktor und Lehrerkollegium.

Fürstlich Waldecksches Landesgymnasium zu Corbach.

(Unterschriften)

Sein Abgangszeugnis enthält in allen Fächern (Deutsch, Latein, Griechisch, Französisch, Mathematik, Geschichte, Geographie, Naturkunde) die Note Gut, ebenso in Fleiß und Betragen.

1896

Am 31. August kommt Halbschwester Ella zur Welt.

1898

Halbschwester Gerda wird am 20. Februar geboren.

1906

Am 24. März stirbt Vater Joseph im Alter von 58 Jahren.

² Quelle. Schulchronik, The Jewish Historical Archives, Jerusalem , 8273/3